



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXI. Kurfürst Friedrich II. bestätigt der Stadt Potsdam ein Stück Landes auf der Feldmark zu Bornstädt, welches sie vor Zeiten von Arend und Peter von der Gröben erkauft hat, am 15. Mai 1449.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

gulden reinlich von den genanten 2000 gulden, die denn dem genanten Jorgen von seiner fleißigen dienst, und von befunder gnade und gunst wegen von uns und der Herrschafft gegeben worden sein, wider unser Herrschafft und in unsern landen der Marggraffschafft zu Brandenburg an lehen, wo sy das bekommen nach notdurft mügen, anlegen und brengen. Es sol auch der genante Jorge, sein leibserben und sine bruder und Ire lybserben us den genanten Slos und Stetlin unns, unsern Erben und nachkomen noch der Marggraffschafft zu Brandenburg keynerley kryg anheben oder machen an unser vnd unser erben volbort, willen und wissen, Sunder wir und unser Erben sollen ir alltzyt zu gleich und rechte mechtig sein. Sie fullen auch unser lant frede und unfrede lyden und halden an widerrede. Es sol auch unser und unser Erben offen Slos und Stetlin sein zu allen unser und unser erben Noten, krygen und geschefften gen allermenlich, nymandes usgenommen, doch uff unser, unser Erben kost, tzerung und schaden: und wenne wir, unser Erben oder nachkomen ein gemeyn lantbete von den unsern nemen werden, so mügen wir, unser Erben und nachkomen auch solch Bete von den von Postamp ungehindert von dem genanten Jorgen, seinen Brudern und Iren leiblslehensserben nemen und empfangen. Und befunder dienst angesehen, die uns und unser Herrschafft der genante Jorge manigfaldiglichen getan, ertzaigt hat und furder oft thun sol und mag, und ok von befunder gunst und gnaden wegen, So haben wir dem genanten Jorgen erlaubt und gegonnet, erlauben und gunnen Im In crafft und macht dis brives, das er an dem genanten Slos Postamp hundert schogk landeswerung verbuwen mag, und wann er dy verbuwet, und also an beserung des Slos gelet hat, So fullen und wollen wir und unsere erben den genanten Jorgen einen schuld briff daruber geben, und furder auch sein bruder und sein leiblslehensserben von solchem Slos In vorgeschriebner mase nicht entfetzen, Es sey dann, das wir sein leiblslehensserben, sein bruder und Iren leiblslehensserben solch hundert schogk und zwey tausent gulden vor wol zu genug aufgericht und betzalet haben etc. — Geben zu Spandaw 1448.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche.

XXI. Kurfürst Friedrich II. bestätigt der Stadt Potsdam ein Stück Landes auf der Feldmark zu Bornstädt, welches sie vor Zeiten von Arend und Peter von der Gröben erkauf hat, am 15. Mai 1449.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc. Bekennen etc., So alle vor czyten vnser herrschafft vnd vorfaren liebe getruwen Arnd vnd peter, gebruder von der grobene seligen, vnserem lieben getruwen Ratmannen vnd gemeynen burgeren vnser Stat postamp eyn stücke landes vf der marcke czu Bornstete recht vnd redelichen verkouft haben, nach laute Ires koufbriefes daruber gegeben, confirmiret vnd bestetiget, vnd solchs stücke landes den gnanten von postamp czu eynem rechten eygenthume vereigent, Confirmiren vnd bestetigen solchen kouf nach laute Ires koufbriefs vnd vereygen den gnanten von Postamp solch stücke landes czu eynem rechten eygenthume In crafft vnd macht dießes briefes. Datum Berlin, feria quinta post Cantate, Anno domini etc. XLIX<sup>mo</sup>.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 25.